

**Nalan Erol**  
**Thomas Trüper (Sprecher)**

Rathaus E5

68159 Mannheim

Telefon 0621/ 293-9585

Telefax 0621/ 293-9595

die.linke@mannheim.de

nalan.erol@mannheim.de

thomas.trueper@mannheim.de

www.dielinke-ma-gemeinderat.de

Bürozeiten

Mo. – Do. 09.00 – 13.00 Uhr

Sparkasse Rhein Neckar Nord

DE57 6705 0505 0038 9793 96

MANSDE66XXX

Mannheim, den 25.09.2018

DIE LINKE. Im Mannheimer Gemeinderat, Rathaus E5, 68159 Mannheim

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus E5

68159 Mannheim

**Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 25.09.2018**

**MOBILITÄT FÜR ALLE IN DER „MODELLSTADT MANNHEIM“**

**Sozialticket-Ausgabe an die Preissenkung beim 5er-Block anpassen: 10 statt 5 Hin- und Rückfahrten je Monat!**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Nach der beabsichtigten Preissenkung bei den VRN-Tickets (Green Ticket) wird der Anspruch je berechtigter Person von 10 auf 20 Fahrten je Monat zum unveränderten Eigenanteil von 1 Euro je Sozial-Ticket erhöht. Hierdurch entsteht gegenüber dem beschlossenen Budget (Produkt Nr. 1.31.80-01-02 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe) kein erhöhter Aufwand.

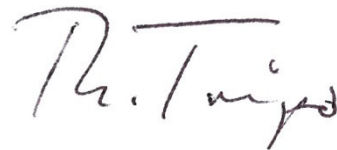
**Begründung:**

Die Subvention für das Mannheimer Sozialticket an die RNV ist auf 530.000 Euro jährlich festgesetzt. Zugrunde liegt ein Subventionsaufwand von 7,50 Euro je 5er-Block. (Regulärer Preis von 12,50 Euro minus Eigenanteil von 5 Euro). Künftig, nach Senkung des regulären Preises auf 8,60 wird der Subventionsaufwand nur noch 3,60 Euro betragen. Das ist weniger als die Hälfte des bisherigen Aufwands. Wenn also künftig vier statt zwei 5er-Blöcke je berechtigter Person und Monat gewährt werden, bleibt die Gesamtsubvention etwa gleich.

Mit dieser Maßnahme könnte die Mobilität finanziell schlecht gestellter Menschen deutlich verbessert werden. Zwar gehört der Personenkreis nicht zu den Hauptverursachern von CO<sub>2</sub> und Feinstaub. Aber die Ermöglichung von mehr ÖPNV-Fahrten je Monat ist ein Gebot der Gerechtigkeit und sozialen Dringlichkeit. Die Ausgabe von lediglich 10 Sozialtickets je Monat war dem Kompromiss geschuldet, die Subvention in ihrer Summe auf 530.000 Euro jährlich zu begrenzen.



Nalan Erol  
Stadträtin



Thomas Trüper  
Stadtrat